

Pressesprecher der Feuerwehr Kerpen
Sindorfer Straße 26
50171 Kerpen
☎ TEL (02237) 9240-0
☎ FAX (02237) 9240-300



Kolpingstadt
Kerpen
Feuerwehr

Datum : 09.08.2016

Zeit : 08:01 Uhr

Ansprechpartner: BOI Oliver Greven

Verkehrsunfall auf der B264 zwischen Blatzheim und Golzheim – eine eingeklemmte Person

Die Feuerwehr Kerpen wurde am heutigen Tag gegen 16:40 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 264 zwischen Kerpen-Blatzheim und Merzenich-Golzheim alarmiert. Ein PKW mit drei Insassen – davon ein Kind sowie ein Kleinkind – war aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und seitlich gegen einen Baum geprallt.

Da das 11-jährige Kind, welches sich auf dem Beifahrersitz befand, eingeklemmt war, wurde durch die Besatzung des ersteintreffenden Rettungswagens ebenfalls ein Rettungshubschrauber angefordert.

Nachdem die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr an der Einsatzstelle eingetroffen waren, wurde umgehend die Befreiung des eingeklemmten Kindes mittels hydraulischen Rettungsgeräten vorbereitet und in Abstimmung mit dem Notarzt der Stadt Kerpen durchgeführt.

Da die Notrufe nicht nur bei der Leitstelle des Rhein-Erft-Kreises, sondern auch bei der Leitstelle des Kreises Düren eingingen und verschiedene Meldungen über die genaue Einsatzstelle vorlagen, wurden parallel Kräfte der Feuerwehr der Gemeinde Merzenich sowie des Dürener Rettungsdienstes alarmiert, die die Rettungsmaßnahmen im weiteren Verlauf unterstützten.

Die Mutter sowie das Kleinkind konnten mit leichten Verletzungen mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus transportiert werden. Das 11-jährige Kind musste mit mittelschweren Verletzungen mit dem Rettungshubschrauber in eine Kinderklinik geflogen werden. Die Unfallursache wird durch die Polizei ermittelt.

Im Einsatz waren der Löschzug Blatzheim, die hauptamtliche Wache und der Rettungsdienst der Kolpingstadt Kerpen, ein Rettungshubschrauber sowie Einheiten der Feuerwehr der Gemeinde Merzenich und des Rettungsdienstes des Kreises Düren. Insgesamt waren 27 Einsatzkräfte unter der Leitung von Brandoberinspektor Oliver Greven vor Ort.